16.–20. Oktober 2019
FRANKFURTER BUCHMESSE
Ehrengast Norwegen

Man-made

Anthropozän
Das letzte Zeitalter?

Weltempfang –
Zentrum für Politik,
Literatur und Übersetzung

Halle 4.1 B81

Auswärtiges Amt

Weltempfang

buchmesse.de/weltempfang

#fbm19

Sehr geehrte Damen und Herren,
verehrte Freunde des Weltempfangs auf der Frankfurter Buchmesse,

der diesjährige Weltempfang ist dem Verhältnis von Kultur und Natur gewidmet. Der Begriff des menschlich gemachten Zeitalters – das Anthropozän – hat seinen Weg in die Sprache gefunden und der Einfluss, den wir auf „unseren" Planeten nehmen, nimmt sichtlich zu. Das Anthropozän ist wissenschaftlich nicht bestätigt, die aktuellen Probleme, die sich durch Mikroplastik, Überfischung, vermehrte Bodenversiegelung, Biodiversitätsverlust, Wetterveränderungen und viele weitere Themen zeigen, sind es dagegen sicherlich. Der einst der Natur ausgelieferte Mensch ist zum Akteur geworden. Wir hinterlassen inzwischen Spuren bis hoch in den Himalaya und kilometertief in die Ozeane. Wir beanspruchen Territorium, bis über die planetaren Grenzen hinweg. Durch die zu erwartenden Sprünge in Wissenschaft und Technik, z. B. Künstliche Intelligenz, werden dem Menschen weitere Möglichkeiten zur Verfügung stehen, die Natur als Objekt zu fassen und für sich (über-)nutzbar zu machen. Im Gegenzug wächst das allgemeine Bewusstsein über die komplexen Abhängigkeiten von und innerhalb Natur und den planetarischen Prozessen, über die Empfindlichkeit ganzer Ökosysteme, über Verlorengegangenes, über nicht zu fassende, nicht zu kontrollierende Phänomene.

Inwieweit ist der Mensch Haupteinflussfaktor geworden, inwieweit ist er den Prozessen ausgeliefert? Wo liegen die Grenzen des Wachstums? Was passiert danach? Welche (Selbst-)Beschreibungen wählt der Mensch innerhalb der Natur und über diese? Retten wir letztendlich nicht die Natur, sondern ganz im Sinne einer Überlebensstrategie vielmehr uns selbst? Diesen und weiteren Fragen wollen wir im Weltempfang 2019 nachgehen und ich lade Sie herzlich dazu ein, daran teilzunehmen.

Mit den besten Grüßen

Tobias Voss
Frankfurter Buchmesse,
Bereichsleiter Internationale Beziehungen
und Projektleiter Weltempfang

Organisation und Durchführung:
Litprom e. V.
Joscha Hekele
Tel.: +49 (0) 69 2102-250
E-Mail: hekele@buchmesse.de

MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C106337

Aktuelle Informationen:
buchmesse.de/weltempfang

MITTWOCH, 16. OKTOBER 2019

12.00 – 13.00 Uhr, Bühne
Natur und Kultur
Kulturelles Anthropozän: Auf dem Weg zu einer europäischen Kulturpolitik?
Podiumsdiskussion (DE/EN/FR)

Nationalistische und populistische Parteien machen Stimmung gegen Europa. Um die Bedeutung von Kultur als einigende Kraft zu betonen, gründen Deutschland und Frankreich gemeinsame Kulturinstitute. Welche Chancen und Risiken bestehen dabei, wie werden sich diese Institute inhaltlich aufstellen? Wie werden sie von einem bilateralen zu einem europäischen Projekt? Existiert überhaupt eine gemeinsame europäische Kultur und wenn ja, was macht sie aus und wie lässt sie sich fördern?

/ **Mit: Irmgard Maria Fellner**, Beauftragte für Auswärtige Kulturpolitik und stellvertretende Leiterin der Abteilung Kultur und Kommunikation im Auswärtigen Amt
/ **Sandra Richter**, Direktorin des Literaturarchivs Marbach
/ **Paul de Sinety**, Leiter der Abteilung für französische Sprache im französischen Kulturministerium
/ **Moderation: Angela Joosten**, Geschäftsführerin von Euro-Informationen
/ **Kooperation:** Auswärtiges Amt

Auswärtiges Amt

13.00 – 14.00 Uhr, Salon
KI in der Buchbranche – Realität oder Fiktion?
Podiumsdiskussion (DE)

Künstliche Intelligenzen beeinflussen viele Lebensbereiche, ohne sichtbar zu sein. Auch das Kulturgut Buch ist davon betroffen – sowohl auf schöpferischer wie auch konsumierender Seite. Wie stark beeinflussen die Entscheidungen von KIs schon heute den Buchmarkt? Verlieren wir die Kontrolle über unsere Daten durch automatisierte Prozesse beim Lesen und Bücherkauf? Lassen sich Bestseller durch eine Software erkennen, bevor sie veröffentlicht sind? Wenn ja – wie verändern sich dadurch Bücher, wie verändert sich die Buchbranche?

/ **Mit: Ralf Winkler**, Geschäftsführer der Softwarefirma Qualifiction
/ **Maria Hummitzsch**, stellv. Vorsitzende des Verband deutschsprachiger Übersetzer
/ **Yvonne Hofstetter**, Juristin und Autorin, Trägerin des Theodor-Heuss-Preises 2018, im November erscheint Der unsichtbare Krieg, Droemer 2019
/ **Moderation: Lena Falkenhagen**, Bundesvorsitzende Verband deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller
/ **Kooperation:** Verband deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller

VS VERBAND DEUTSCHER SCHRIFTSTELLERINNEN UND SCHRIFTSTELLER in ver.di

13.30 – 14.30 Uhr, Bühne
Verleihung der Übersetzerbarke 2019
Preisverleihung (DE/EN)

Der Verband der Literaturübersetzer zeichnet jährlich Personen und Institutionen aus, die sich um das Übersetzen verdient gemacht haben. Die Barke 2019 geht an die Hamburger Buchhandlung Christiansen. Seit vielen Jahren bereitet sie der Literaturübersetzung mit regelmäßigen, stets gut besuchten Übersetzungsveranstaltungen eine Bühne, die das Interesse des Lesepublikums an der Übersetzung weckt und wachhält.

/ **Mit: Sigrid Lemke**, Buchhändlerin, Buchhandlung Christiansen
/ **Patricia Klobusiczky**, Laudatorin, Vorsitzende des Verband deutschsprachiger Übersetzer
/ **Kooperation:** Verband deutschsprachiger Übersetzer

VdÜ

14.30 – 15.30 Uhr, Salon
Natur und Kultur
4 Sekunden und Schluss? Anthropozän – Zeitalter des Menschen
Podiumsdiskussion (DE)
Verkürzt man die Geschichte der Erde auf einen Tag, so taucht der moderne Mensch erst 4 Sekunden vor Tagesende auf. Dennoch ist er spätestens seit der industriellen Revolution zum bestimmenden Faktor für das globale Ökosystem geworden. Welche Konsequenzen ergeben sich daraus, wie kann zukünftige Klimapolitik gestaltet werden und wer sollte darüber entscheiden?

/ **Mit: Anna Sophie Springer** (angefragt), freie Kuratorin, Autorin, Mit-Herausgeberin der Publikationsreihe „intercalations" zu Naturen und Kulturen im Anthropozän
/ **Christoph Rosol**, Research Scholar am Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte, Berlin, mit Forschungsschwerpunkt Medientechnologien
/ **Moderation: Tobias Asmuth**, Journalist u. a. für Neue Zürcher Zeitung, Berliner Zeitung, brand eins
/ **Kooperation:** Bundeszentrale für politische Bildung

bpb: Bundeszentrale für politische Bildung

15.00 – 16.00 Uhr, Bühne
Natur und Kultur
Kranke Haltung: Das Mensch-Tier-Verhältnis in der industriell betriebenen Zucht
Podiumsgespräch (DE/EN/FR)
Jean-Baptiste Del Amos Roman „Tierreich" erzählt vom Schicksal einer Schweinezüchter-Familie und der Entwicklung eines Bauernhofes zu einem Massenzuchtbetrieb. Indem der Mensch die Ressource Tier grausam ausbeutet, wird er selbst immer naturferner. Wie kann diese Entwicklung mit einer zeitgemäßen Agrarpolitik aufgehalten werden? Was sind die Konsequenzen hieraus?

/ **Mit: Jean-Baptiste Del Amo**, Autor u. a. des Romans „Tierreich" (Matthes & Seitz 2019)
/ **Robert Habeck**, Bundesvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen
/ **Moderation: Cord Riechelmann**, Publizist und Autor
/ **Kooperation:** Institut Français Deutschland, LCB

INSTITUT FRANÇAIS Deutschland

LITERARISCHES COLLOQUIUM BERLIN LCB

16.30 – 17.30 Uhr, Bühne
Natur und Kultur
Eröffnung des Weltempfangs: Anthropozän – steht die Kultur über der Natur?
Podiumsdiskussion (DE/EN)
Das Verhältnis zwischen Kultur und Natur hat sich geändert. Der menschliche Einfluss auf „unseren" Planeten nimmt sichtlich zu, der Mensch ist zum Akteur geworden. Dem Klima hingegen ist das gleichgültig. Welche Beschreibungen wählt der Mensch innerhalb der Natur über sich selbst und über diese? Wie lassen sich Prozesse steuern? Retten wir letztendlich nicht die Natur, sondern im Sinne einer Überlebensstrategie uns selbst?

/ **Mit: Dr. Friederike Otto**, geschäftsführende Direktorin das Environmental Change Institute, Universität Oxford
/ **Prof. Harald Welzer**, Direktor von Futurzwei – Stiftung Zukunftsfähigkeit und Professor für Transformationsdesign an der Universität Flensburg
/ **Maja Lunde**, norwegische Autorin, u. a. „Die Geschichte der Bienen" und „Die Geschichte des Wassers"
/ **Moderation: Jenny Friedrich-Freksa**, Chefredakteurin der Zeitschrift Kulturaustausch
/ **Begrüßung: Juergen Boos**, Direktor der Frankfurter Buchmesse
/ **Dr. Andreas Görgen**, Auswärtiges Amt, Ministerialdirektor, Leiter der Abteilung Kultur und Kommunikation
/ **Kooperation:** Auswärtiges Amt, Frankfurter Buchmesse

Auswärtiges Amt

FRANKFURTER BUCHMESSE

DONNERSTAG, 17. OKTOBER 2019

10.30 – 11.30 Uhr, Bühne
Natur und Kultur
Gemeinsam dem Anthropozän gegenüberstehen: europäische Perspektiven
Podiumsdiskussion (DE/EN/FR)
Die Menschheit ist zugleich einflussreich und machtlos wie nie zuvor. Um das Überleben der eigenen Spezies zu sichern, muss sie neue Lösungen finden. Wie können diese im internationalen und interdisziplinären Rahmen aussehen? Welche Handlungsmöglichkeiten gibt es, um eingeschlagene Pfade zu verlassen?

/ **Mit: Prof. Catherine Larrère**, hat an der Sorbonne gelehrt und Jahr 2018 „Penser l'anthropocène" (Sciences-Po) veröffentlicht
/ **Prof. Manuel Arias Maldonado**, Universität Malaga, hat 2019 „Rethinking the environement for the anthropocene" (Routledge) herausgegeben
/ **Dr. Carlo Sgarzi**, Universität Florenz, Mitorganisator der Ausstellung „La Nazione delle piante XXII Triennale/ Mailand" über die Verhaltensweisen von Pflanzen
/ **Moderation: Prof. Pierre Monnet**, Historiker, Leiter des Institut franco-allemand IFRA und Präsident von EUNIC-Frankfurt
/ **Kooperation:** EUNIC-Frankfurt

EUNIC EU National Institutes for Culture

10.30 – 12.30 Uhr, Salon
Gläserner Übersetzer
Interaktive Präsentation (DE)
Ursula K. Le Guin, bahnbrechende Autorin fantastischer Literatur, schrieb 1972 den Roman „The Word For World Is Forest" über den interplanetaren Raubbau an der Natur durch terranische Kolonisatoren. Karen Nölle übersetzt viele Werke der im letzten Jahr verstorbenen Schriftstellerin neu, so auch „Das Wort für Welt ist Wald". Heute kann man dabei zusehen, nachfragen, mitreden – Übersetzen transparent gemacht.

/ **Mit: Karen Nölle**, Übersetzerin aus dem Englischen (u.a. Annie Dillard, Janet Frame, Doris Lessing, Alice Munro)
/ **Kooperation:** Verband deutschsprachiger Übersetzer

VdÜ

12.00 – 13.00 Uhr, Bühne
N-Wort und Gender-Gap: Wie politisch korrekt sind Übersetzungen?
Podiumsdiskussion (DE/EN)
Was wird im Deutschen aus James Baldwins „American Negro"? Wie sollen wir den flüchtigen Sklaven in Mark

Twains „Huckleberry Finn“ nennen? Welche genderneutralen deutschen Pronomina verwendet beispielsweise eine New Yorker LGBTQ-Aktivistin? Können, sollen, dürfen wir an Texte der Fünfziger Jahre oder des 19. Jahrhunderts heutige Maßstäbe anlegen? Und wer entscheidet das? Ein Gespräch über Theorie und Praxis des Übersetzens.

/ **Mit: Miriam Mandelkow**, Übersetzerin aus dem Englischen (u. a. James Baldwin, Richard Price, Ta-Nehisi Coates)
/ **Andreas Nohl**, Autor, Herausgeber und Übersetzer aus dem Englischen (u. a. Edgar Allan Poe, Rudyard Kipling)
/ **Mithu M. Sanyal**, Kulturwissenschaftlerin, Journalistin, Autorin (u. a. „Vergewaltigung. Aspekte eines Verbrechens“)
/ **Moderation: Ingo Herzke**, Übersetzer aus dem Englischen (u. a. A. L. Kennedy, Gary Shteyngart)
/ **Kooperation:** Verband deutschsprachiger Übersetzer

VdÜ

13.00 – 14.00 Uhr, Salon
Sound-Diplomacy: Musik öffnet Welten
Podiumsdiskussion (DE)
Musik wird die Macht zugesprochen, den sozialen Zusammenhalt zu stärken, Brücken zu bauen und Traumata zu heilen. Aber auch böse Menschen haben Lieder. Musik kann Feindbilder schaffen und zu Gewalt aufrufen. Welches Potenzial für die internationalen Beziehungen birgt die Musik? Wo kann sie helfen, wo wird sie missbraucht?

/ **Mit: Prof. Susanne Fontaine**, Professorin für Musikwissenschaft und Vizepräsidentin der Universität der Künste Berlin
/ **Prof. Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrats, Gastdozent für Violoncello an der Universität der Künste Berlin
/ **Dr. Claudia Schmölders**, Kulturwissenschaftlerin, Privatdozentin und Publizistin
/ **Moderation: Ronald Grätz**, Generalsekretär des Institut für Auslandsbeziehungen
/ **Kooperation:** Institut für Auslandsbeziehungen, Deutscher Musikrat

ifa Institut für Auslandsbeziehungen
DEUTSCHER MUSIKRAT

13.30 – 14.30 Uhr, Bühne
Meinungsfreiheit und Pluralismus in Spanien in Gefahr?
Podiumsdiskussion (DE/EN/SP)
Im Konflikt um Katalonien wird die Einschränkung der Meinungsfreiheit beklagt. Die Songpassage eines Rappers führte zu einer Haftstrafe, ebenso ein Tweet über einen Mord im Jahr 1973. Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte verwarf kürzlich ein Urteil wegen Majestätsbeleidigung und feministische Perspektiven werden rechtspolitisch angegriffen. Steht Spanien vor einer Entwicklung wie der in Ungarn oder Polen?

/ **Mit: Almudena Grandes**, spanische Bestsellerautorin, u. a. „Kleine Helden“, erschienen 2018 bei Carl Hanser Verlag
/ **Annette Prosinger**, Textchefin Welt am Sonntag
/ **Moderation: Prof. Carlos Collado Seidel**, Historiker an der Universität Marburg, ehem. Generalsekretär des PEN-Zentrum Deutschland
/ **Kooperation:** Instituto Cervantes Frankfurt

Instituto Cervantes Frankfurt
PEN Zentrum Deutschland

Donnerstag

14.30 – 15.30 Uhr, Salon
Natur und Kultur
Zwischen Natur und Technologie – Zukunftsvisionen aus China
Gespräch (DE/CH)
Klimawandel, Umweltverschmutzung, rasant wachsende Megacities. Chinesische Science-Fiction-Literatur antwortet immer auch auf die brisanten Fragen ihrer Gegenwart. Chi Hui imaginiert, was passieren könnte, wenn den Menschen die Kontrolle über die von ihnen in Gang gesetzten Prozesse entgleitet. Wie weit sind wir von diesen Zukunftsvisionen aus China entfernt? Ist unsere Welt noch zu retten?

/ **Mit: Chi Hui**, Science-Fiction-Autorin, zuletzt erschien „Das Insektennest“ (Kapsel – Fantastische Geschichten aus China Nr. 1, Frühwerk 2017)
/ **Prof. Song Mingwei**, Professor für chinesische Literatur am Wellesley College und Experte für Science-Fiction aus China
/ **Moderation: Vera Tollmann**, Kulturwissenschaftlerin, freie Autorin und wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Hildesheim
/ **Kooperation:** Kapsel Magazin, Konfuzius-Institut Frankfurt

GOETHE UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN
KONFUZIUS INSTITUT FRANKFURT AM MAIN

KAPSEL

15.00 – 16.00 Uhr, Bühne
Natur und Kultur
Breaking the Bad News
Podiumsdiskussion (DE/EN)
Das Thema Klimawandel erscheint zu abstrakt und lässt das Publikum angeblich „kalt“. Stimmt das? Oder ist das ein Vorurteil der Medien? Wie lässt sich wirksam von den schlechten Nachrichten der Klimakrise berichten, ohne Desinteresse zu wecken und Leser zu verlieren? Wie sieht die redaktionelle Praxis in europäischen Kulturzeitschriften aus?

/ **Mit: Andrea Zederbauer**, Redakteurin, Co-Herausgeberin der österreichischen Zeitschrift Wespennest
/ **Audun Lindholm**, Redakteur und Herausgeber der norwegischen Zeitschrift Vagant
/ **Şeyda Öztürk**, Redakteurin der türkischen Zeitschrift Cogito
/ **Moderation: Réka Kinga Papp**, Journalistin, Chefredakteurin des Netzwerks europäischer Kulturzeitschriften Eurozine
/ **Kooperation:** Eurozine

EUROZINE

16.00 – 17.00 Uhr, Salon
Natur und Kultur
Mensch-Ding-Welt: Ein langer Weg zum Anthropozän
Podiumsdiskussion (DE)
Menschliches Handeln ist und war ein zentraler geschichtlicher Faktor. Seit Jahrtausenden beeinflusst und verändert der Mensch seine Umwelt, vor allem durch Dinge, die er nutzt und erfindet. Klimawandel, Ressourcenübernutzung, Umweltschäden, aber auch Resilienz sind nicht nur Phänomene der Moderne. Begann das Anthropozän also schon viel früher oder ist es doch nur eine aktuelle Krisendiagnose?

/ **Mit: Dr. Sabine Wolfram**, Direktorin Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz
/ **Prof. Volker Moosbrugger**, Generaldirektor der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung
/ **Prof. Hans Peter Hahn**, Professor für Ethnologie an der Goethe-Universität Frankfurt

/ **Moderation: Joachim Müller-Jung**, Leiter Ressort Natur und Wissenschaft der FAZ
/ **Kooperation:** Römisch-Germanische Kommission des Deutschen Archäologischen Instituts

DEUTSCHES ARCHÄOLOGISCHES INSTITUT

16.30 – 17.30 Uhr, Bühne
Trends in der Kinderliteratur – arabische und deutsche Stimmen
Podiumsdiskussion (DE/EN/AR)
Kinderbücher, ihre Themen, Erzählweisen und Gestaltungsvorlieben spiegeln immer auch die Vorstellungen der jeweiligen Gesellschaft vom Kindsein wider. Welche Ideen zeigen sich im Vergleich von aktuellen Kinderbüchern aus der arabischen Welt und aus Deutschland? Welche Geschichten werden erzählt? Welche Rolle spielt der kindliche Alltag, welche Rolle die Phantasie?

/ **Mit: Hussain Al Mutawaa**, Schriftsteller und Fotograf, Preisträger des Sheikh Zayed Book Award 2019 für das Kinderbuch „I Dream of Being A Concrete Mixer" (Al Hadaek Group, 2018)
/ **Dr. Christiane Raabe**, Leiterin der Internationalen Jugendbibliothek, München
/ **Stephan Trudewind**, Verleger bei Edition Orient für Kinderbücher aus der arabischen Welt
/ **Moderation: Stefan Weidner**, Arabist, Autor und Übersetzer, gerade erschien „1001 Buch. Literaturen des Orients" (Edition Converso, 2019)
/ **Kooperation:** Sheikh Zayed Book Award, Litprom e. V.

LITPROM LITERATUREN DER WELT

FREITAG, 18. OKTOBER 2019

10.30 – 11.30 Uhr, Bühne
Natur und Kultur
Broken Nature – die Beziehung des Menschen zur Natur
Podiumsdiskussion (DE/EN)
Die Beziehung des Menschen zur Natur ist zerrüttet. Wie kann man durch Design das der Natur zurückgeben, was der Mensch ihr genommen hat und wieder eine Verbindung herstellen? Unter dem Titel „Broken Nature" widmet sich die internationale XXII Triennale di Milano diesem Thema. Ähnliche Ansätze verfolgt das Haus der Kulturen der Welt in Berlin in verschiedenen Ausstellungsprojekten.

/ **Mit: Dr. Lorenza Baroncelli**, Architektin, Forscherin und Kuratorin, seit 2018 die künstlerische Leiterin der Triennale in Mailand
/ **Prof. Bernd M. Scherer**, Philosoph und Autor, Intendant des Hauses der Kulturen der Welt in Berlin, wo er das Anthropozän-Projekt kuratiert hat
/ **Moderation: Dr. Francesco Leone**, Erster Botschaftsrat der Italienischen Botschaft in Berlin
/ **Kooperation:** Italienisches Kulturinstitut Köln und Berlin, Italienische Botschaft in Berlin

ISTITUTO italiano DI CULTURA COLONIA
Italienische Botschaft

10.30 – 11.30 Uhr, Salon
Was macht die Religion in der Außenpolitik?
Podiumsdiskussion (DE)
Freikirchen, evangelikale Strömungen und charismatische Prediger erleben weltweit Zulauf. Ihr Einfluss auf die Politik wächst, so wird z. B. Jair Bolsonaro, der Präsident Brasiliens, von Evangelikalen unterstützt. Wie wirkt sich diese Entwicklung auf die internationalen (Kultur-)Beziehungen aus? Wie gehen die religiösen Akteure vor? Wo verläuft die Grenze zum Populismus?

/ **Mit: Prof. Heinrich Wilhelm Schäfer**, Experte im ifa-Forschungsprogramm „Kultur und Außenpolitik", Professor an der Universität Bielefeld
/ **Dr. Claudia Zilla**, Forschungsgruppenleiterin „Amerika" bei der Stiftung Wissenschaft und Politik
/ **Moderation: Astrid Prange De Oliveira**, Redakteurin in der brasilianischen Redaktion der Deutschen Welle
/ **Kooperation:** Institut für Auslandsbeziehungen

ifa Institut für Auslandsbeziehungen

11.30 – 12.30 Uhr, Salon
Natur und Kultur
Fridays for Future: Bilderbücher für die nächste Generation
Gespräch (DE/FR)
Mit welchen (Bilder-)Büchern stillt man das steigende Interesse von Kindern und Erziehenden für Themen wie Natur, Umweltschutz und Biodiversität? Wie weckt man dieses Interesse, falls es noch nicht vorhanden ist? Zwei junge Autorinnen aus Deutschland und Frankreich zeigen, wie das hervorragend gelingen kann.

/ **Mit: Antje Damm**, die „Philosophin" unter den Bilderbuchautorinnen, mit „Was wird aus uns?" für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2019 nominiert
/ **Claire Lecoeuvre**, wissenschaftliche Journalistin, engagiert sich für den Umweltschutz. Auf Deutsch ist 2017 „Wüsten, Berge, Fjorde" im Verlagshaus Jacoby & Stuart erschienen
/ **Moderation: Prof. Caroline Roeder**, Professorin an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg und Leiterin des Zentrum für Literaturdidaktik Kinder Jugend Medien
/ **Kooperation:** Institut français Deutschland, Institut franco-allemand IFRA

INSTITUT FRANÇAIS Deutschland
IFRA INSTITUT FRANCO-ALLEMAND

12.00 – 13.00 Uhr, Bühne
Mehr als ein Wort: Václav Havel – Friedenspreisträger 1989
Podiumsdiskussion (DE/EN)
Im Oktober 1989 erhielt Václav Havel den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels, den er nicht persönlich entgegennehmen konnte. Havels vorgetragene Preisträgerrede „Ein Wort über das Wort", in der es über die Macht von und den verantwortungsvollen Umgang mit Worten geht, ist heute aktueller denn je. Was können wir aus der Geschichte lernen? Wie mächtig sind Worte? Was darf heute wo und wie gesagt werden?

/ **Mit: Hans Maier**, Politikwissenschaftler
/ **Michael Žantovský**, Sprecher und Politischer Berater von Präsident Václav Havel (1990–1992), Botschafter a. D.
/ **Alexander Aleksejewitsch Drozdow**, Leiter Boris-Jelzin-Präsidialzentrum in Jekaterinburg
/ **Moderation: Josef Joffe**, Herausgeber DIE ZEIT
/ **Kooperation:** Kulturministerium der Tschechischen Republik, Mährische Landesbibliothek, Václav Havel Bibliothek Prag

MINISTRY OF CULTURE CZECH REPUBLIC
KNIHOVNA VÁCLAV HAVEL LIBRARY
MORAVIAN LIBRARY

13.00 – 14.00 Uhr, Salon

Literaturübersetzung: Beruf, Kunst, Herzensangelegenheit?

Podiumsdiskussion (EN)

Wie sind die Arbeitsbedingungen für Literaturübersetzer heutzutage? Haben sie sich im vergangenen Jahrzehnt verbessert? Ob öffentliche Wahrnehmung, vertragliche Standards oder Vergütung, in Europa unterscheiden sich die Arbeitsbedingungen für Übersetzer deutlich und sind gleichzeitig von EU-Legislation und Urheberrecht betroffen. Übersetzer sprechen über ihre persönlichen Erfahrungen und diskutieren die aktuelle Lage der Branche.

/ **Mit: Bel Olid**, Schriftstellerin und Übersetzerin ins Katalanische, ehemals im Vorstand des CEATL, Barcelona
/ **Tanja Petrič**, Übersetzerin ins Slowenische, Ljubljana
/ **Holger Fock**, Übersetzer ins Deutsche, ehemaliger Präsident des CEATL, Epfenbach
/ **Tiziano Perez**, Dutch Foundation for Literature, Amsterdam
/ **Moderation: Lawrence Schimel**, Schriftsteller, Übersetzer ins Englische und Verleger, Madrid
/ **Kooperation:** European Network for Literary Translation ENLIT

13.30 – 14.30 Uhr, Bühne

Britische Schriftsteller und der Brexit

Podiumsdiskussion (DE/EN)

Das Votum für den Brexit hat in Großbritannien eine politische und konstitutionelle Krise ausgelöst und zu einer Spaltung der Gesellschaft geführt. Was sind die Hintergründe und Auswirkungen dieser Entscheidung, die auf der einen Seite als wichtigstes demokratisches Votum und auf der anderen Seite als populistischer Angriff auf die Demokratie betrachtet wird? Inwieweit stehen die Beziehungen zur EU und die Stabilität des Königreichs auf dem Spiel?

/ **Mit: Bonnie Greer**, Schriftstellerin, Dramatikerin und Journalistin, England/USA
/ **Jan Carson**, Schriftstellerin und kommunale Projektentwicklerin, Nordirland
/ **Patrick McGuiness**, Schriftsteller und Wissenschaftler, Wales
/ **Moderation: Alexandra Büchler**, Direktorin von Literature Across Frontiers, Wales
/ **Kooperation:** Literature Across Frontiers

LITERATURE ACROSS FRONTIERS literary europe live

14.30 – 15.30 Uhr, Salon

Europäische Straßenparlamente – die politische Kraft von Straßenprotesten

Podiumsdiskussion (DE/FR)

An vielen Orten Europas formiert sich aktuell regierungskritische Opposition in Straßenprotesten. Von Frankreichs „Gelbwesten" ausgehend bis zu Polens Anti-PiS-Demonstranten und der Frankfurter Bürgerinitiative Pulse of Europe zeigen sich sehr unterschiedliche Ausprägungen nationaler Demonstrationen. Welche Wirkung haben sie in den einzelnen Ländern, welche auf Europa als Ganzes?

/ **Mit: Piotr Buras**, Journalist, Leiter des European Council on Foreign Relations Warschau, bis 2012 Gazeta Wyborcza Korrespondent aus Deutschland
/ **Dominique Reynié**, Leiterin der Fondation pour l'innovation politique und Professorin für Politikwissenschaft an der Sciences Po Paris
/ **Daniel Röder**, Jurist und Mitbegründer der pro-europäischen Bürgerinitiative Pulse of Europe
/ **Moderation: Manfred Sapper**, Politikwissenschaftler, Chefredakteur der Zeitschrift Osteuropa
/ **Kooperation:** S. Fischer Stiftung, Stiftung Genshagen

S. FISCHER STIFTUNG
Stiftung Genshagen

15.00 – 16.00 Uhr, Bühne

Was wäre die (Welt-)Literatur ohne Übersetzer?

Podiumsdiskussion (DE/EN)

Übersetzungen halten die Literaturen der Welt in Bewegung, sie sorgen für Austausch und öffnen Horizonte. Doch was macht etwa Kafkas „Schloss" im postsowjetischen Raum so interessant? Welche Werke haben global Konjunktur und stoßen international auf Interesse? Welche Autoren bleiben im Gedächtnis, welche werden vergessen?

/ **Mit: Susanne Bader**, Inhaberin der Freiburger Buchhandlung „Zum Wetzstein"
/ **Elisabeth Edl**, vielfach ausgezeichnete Romanistin und Übersetzerin
/ **Dr. Charlotte Ryland**, Direktorin des Stephen Spender Trust und der Forschungsinitiative Translation Exchange an der Universität Oxford
/ **Prof. Sandra Richter**, Direktorin des Deutschen Literaturarchivs Marbach, 2017 erschien ihre „Weltgeschichte der deutschsprachigen Literatur"
/ **Moderation: Sandra Kegel**, Literaturkritikerin und Redakteurin Frankfurter Allgemeine Zeitung
/ **Kooperation:** Deutsches Literaturarchiv Marbach

deutsches literatur archiv marbach

16.00 – 17.00 Uhr, Salon

Gibt es noch „kleine" Sprachen und Literaturen Europas?

Podiumsdiskussion (EN)

Ein Großteil europäischer Literatur ist in „kleinen" oder „Minderheitensprachen" geschrieben und trägt neben den dominierenden Literatursprachen zu Europas Vielfalt bei. Wie lebendig sind ihre literarischen Stimmen im europäischen Kontext und wie stark werden sie wahrgenommen? Autorinnen und Übersetzerinnen aus „kleinen" Sprachen diskutieren über die Herausforderungen sprachlicher und politischer Grenzüberschreitungen.

/ **Mit: Gabriele Haefs**, Autorin und Übersetzerin u. a. aus dem Irischen und Norwegischen
/ **Llŷr Gwyn Lewis**, walisischer Autor, Lyriker und Essayist
/ **Bel Olid**, Autorin und Übersetzerin aus dem Katalanischen
/ **Moderation: Elin Haf Gruffydd Jones**, Professorin für Medien- und Kulturwissenschaften
/ **Kooperation:** Verband deutschsprachiger Übersetzer, Literature across frontiers, Weltlesebühne e. V.

VdÜ weltlesebühne ÜBERSETZER ÜBER BÜCHER

LITERATURE ACROSS FRONTIERS literary europe live

16.30 – 17.30 Uhr, Bühne

Zwischen Wedding und Wakanda

Podiumsdiskussion (DE/EN)

Die junge Generation heutiger afrikanischer Künstler bringt die nationalen Szenen ebenso in Bewegung wie die Kulturbeziehungen zu anderen Ländern außerhalb des Kontinents. Auch zu deutschen Kulturschaffenden wird sich verstärkt vernetzt. Was bewirken nationale und internationale Initiativen und welche Rolle spielt dabei das Goethe-Institut?

/ **Mit: Prof. Klaus-Dieter Lehmann**, Präsident des Goethe-Instituts
/ **Zukiswa Wanner**, Herausgeberin und Autorin aus Kenia
/ **Philipp Khabo Koepsell**, Autor und Herausgeber, Spoken Word Künstler
/ **Moderation: Amira El Ahl**, Journalistin, u. a. Spiegel und Die Welt
/ **Kooperation:** Goethe-Institut

GOETHE INSTITUT

SAMSTAG, 19. OKTOBER 2019

10.30 – 11.30 Uhr, Bühne
Die Literatur von Sinti und Roma – in Deutschland und in der Welt
Podiumsdiskussion (DE/EN)

Jahrhundertelang wurden Sinti und Roma als Fremde verfolgt und vernichtet. Im deutschsprachigen Raum bewirkte dies ein langes literarisches Schweigen, das erst jüngst mit autobiographischen Texten, vor allem über Holocaust-Erfahrungen, beendet wurde. Osteuropäische Autoren schaffen hingegen vielfach fiktionale Literatur. Welchen Stellenwert hat diese Literatur? Welche Potentiale?

/ **Mit: Dr. Beate Eder-Jordan**, Literaturwissenschaftlerin an der Universität Innsbruck und Expertin für Literatur von Sinti und Roma
/ **Erika Hornbogner**, Leiterin des in Klagenfurt ansässigen Drava-Verlags, der v. a. zu Migration, Minderheiten und Mehrsprachigkeit publiziert
/ **Ruždija Sejdović**, ein in Deutschland lebender Roma, der als Schriftsteller, Dramaturg und Übersetzer arbeitet
/ **Veijo Baltzar**, Autor, Dramaturg, Präsident der International Roma Writers Association
/ **Moderation: Barbara Wahlster**, Leiterin der Literaturredaktion bei Deutschlandradio Kultur
/ **Kooperation:** Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma; Zentralrat Deutscher Sinti und Roma; International Roma Writers Association

Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma
ZENTRAL RAT Deutscher Sinti & Roma

10.30 – 11.30 Uhr, Salon
Bedrohte Vielfalt in Europa? Slawische und deutsche Minderheiten im Fokus
Podiumsdiskussion (DE)

In Deutschland leben die slawischen Sorben und im östlichen Europa deutschsprachige Gruppen, jeweils mit jahrhundertelanger Geschichte. Wie werden sie von den Mehrheitsgesellschaften in Zeiten neuer nationalistischer Rhetorik wahrgenommen? Sterben ihre Sprachen und Mundarten im Zuge der Globalisierung aus? Wie ist ihr Verhältnis zu anderen Minderheiten?

/ **Mit: Günther Rautz**, Ph. D., Leiter des Instituts für Minderheitenrecht in Bozen/Bolzano
/ **Bogna Koreng**, Studioleiterin MDR Bautzen, Journalistin und Moderatorin beim sorbischen Rundfunk
/ **Dr. Jozef Tancer**, Germanist an der Comenius-Universität Bratislava, forscht zur deutschen Minderheit
/ **Moderation: Pavel Polák**, Hörfunkjournalist, Prag/Berlin
/ **Kooperation:** Institut für Auslandsbeziehungen, Deutsches Kulturforum Östliches Europa

ifa Institut für Auslandsbeziehungen
Deutsches KULTURFORUM östliches Europa

12.00 – 14.00 Uhr, Salon
Translation Slam
Interaktive Präsentation (DE)

Gute Einfälle und Improvisationstalent sind der Motor des Übersetzens. Schauen Sie zu, wie spontan Übersetzungsaufgaben gelöst werden: Wie hört derselbe Satz sich an, wenn ihn ein Jugendlicher von heute, ein Autor des 18. Jahrhunderts, ein Kind sagen würde? Sind berühmte Sätze der Weltliteratur sprachlich neu interpretierbar? Eine höchst unterhaltsame Übersetzungswerkstatt.

/ **Mit: Peter Torberg**, Übersetzer aus dem Englischen
/ **Karin Betz**, Übersetzerin aus dem Chinesischen, Spanischen und Englischen
/ **Ingo Herzke**, Übersetzer aus dem Englischen
/ **Moderation: Annette Kopetzki**, Übersetzerin aus dem Italienischen, Trägerin des Paul-Celan-Preis 2019
/ **Kooperation:** Verband deutschsprachiger Übersetzer

VdÜ

12.00 – 13.00 Uhr, Bühne
Zweckehe oder Liebesheirat? Die EU und die Beitrittskandidaten des Westbalkan
Podiumsdiskussion (DE/ALB/SR)

Sechs Länder Südosteuropas sind aktuell EU-Beitrittskandidaten. Wie groß ist die Liebe zwischen dem Südosten Europas und der EU? Sowohl die Westbalkanländer als auch die EU erhoffen sich von ihrem Beitritt Stabilität. Wie wichtig und realistisch ist diese Erwartung innerhalb der um ihre Ausrichtung ringenden EU und den auf nationale Identität zielenden Ländern des Westbalkans?

/ **Mit: Michael Roth**, Staatsminister für Europa im Auswärtigen Amt und Beauftragter für die deutsch-französische Zusammenarbeit
/ **Majlinda Bregu**, seit 2019 Generalsekretärin des Rates für Kooperation in Südosteuropa und europäische Integration (RCC)
/ **Milena Lazarević**, Programmleiterin des Belgrader European Policy Centre, NGO und Thinktank für Good Governance und serbischen EU-Beitritt
/ **Moderation: Srdjan Govedarica** , Korrespondent des ARD-Studios Wien/Südosteuropa
/ **Kooperation:** Auswärtiges Amt, TRADUKI

Auswärtiges Amt
traduki

13.30 – 14.30 Uhr, Bühne
Die Kraft der Utopie
Natur und Kultur

Podiumsdiskussion (DE/EN/FR)

Digitalisierung, Ökologie, Gerechtigkeit – was sind die globalen Herausforderungen der Zukunft? Welche Rolle spielen Kunst und Kultur bei der Debatte und Entwicklung von Perspektiven? Wie können internationale Kulturorganisationen die Diskussion von Zukunftsfragen voranbringen? Wir diskutieren anhand von Beispielen, welche Wirkung die Ideen Kulturschaffender in zivilgesellschaftlichen Diskursen entfalten können

/ **Mit: Johannes Ebert**, Generalsekretär des Goethe-Instituts
/ **Susanne Kennedy**, Theaterregisseurin, Trägerin des Europäischen Theaterpreises 2017
/ **Oulimata Gueye**, Journalistin und Kuratorin
/ **Moderation: Vladimir Balzer**, Journalist, u. a. Deutschlandfunk
/ **Kooperation:** Goethe-Institut

GOETHE INSTITUT

14.30 – 15.30 Uhr, Salon

Populismus versus Demokratie – was ist los in Lateinamerika?

Podiumsgespräch (DE/SP)

Nach dem Ende der Militärdiktaturen in vielen Ländern Lateinamerikas entwickelten sich demokratische Strukturen. Populisten von Rechts und von Links errichten jetzt wieder autoritäre Systeme, wie zuletzt in Brasilien und Nicaragua. Wie gehen Schriftsteller aus Lateinamerika mit den politischen Veränderungen und Unsicherheiten um? Wie offen können und wollen sie schreiben? Welche Erfahrungen machen Sie?

/ **Mit: Carlos Franz**, Journalist und Schriftsteller aus Chile, zuletzt erschien "Das Quartett der Liebenden", Edition Weltlese der Büchergilde 2019
/ **Gioconda Belli**, Schriftstellerin, Dichterin und Aktivistin aus Nicaragua
/ **Luiz Ruffato**, Schriftsteller aus Brasilien, zuletzt erschien „Das Buch der Unmöglichkeiten", Assoziation A 2019
/ **Moderation: Lutz Kliche**, Übersetzer und Literaturvermittler, Lateinamerikakenner
/ **Kooperation:** Litprom e. V.

LITPROM LITERATUREN DER WELT

15.00 – 16.00 Uhr, Bühne

Behalten oder Zurückgeben? Zum Umgang mit Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten

Podiumsdiskussion (DE/EN)

Die Diskussion über Sammlungsgüter aus kolonialen Kontexten hat mit dem Savoy/Sarr-Bericht auch in Deutschland zugenommen. Die Rückführung von Kulturgut, z. B. die Witbooi-Bibel an Namibia, hat bereits stattgefunden. Wie kann der weitere Prozess ausgestaltet und wer sollte beteiligt werden? Welche Formen der Rückführung kommen in Betracht und welche Rolle kann die Digitalisierung und die Erstellung von Replika dabei spielen? Wie könnte eine zukünftige bi- und internationale Zusammenarbeit aussehen?

/ **Mit: Prof. Rebekka Habermas**, Professorin für Mittlere und Neuere Geschichte an der Georg-August-Universität Göttingen
/ **Prof. Inés de Castro**, Direktorin des Linden-Museums Stuttgart
/ **Prof. Manfred Loimeier**, Journalist, Autor, im Oktober erscheint „Deutschland und Afrika – Anatomie eines komplexen Verhältnisses", Brandes & Apsel Verlag 2019
/ **Moderation: Bartholomäus Grill**, Journalist und Schriftsteller, zuletzt erschien „Wir Herrenmenschen. Unser rassistisches Erbe", Siedler Verlag 2019
/ **Kooperation:** Auswärtiges Amt, Frankfurter Buchmesse

Auswärtiges Amt FRANKFURTER BUCHMESSE

16.00 – 17.00 Uhr, Salon

Kritik unerwünscht? Zivilgesellschaft unter Druck

Podiumsdiskussion (DE/EN)

Nicht nur in Mittel- und Osteuropa gerät die Zivilgesellschaft zunehmend unter Druck, auch bei uns in Deutschland gibt es Kritik an Legitimation und Mandat zivilgesellschaftlicher Organisationen. Was müssen und was dürfen diese Organisationen? Wer definiert ihre Macht und Verantwortung? Kann ein rechtlicher Rahmen das freie Wort stützen?

/ **Mit: Jürgen Resch**, Bundesgeschäftsführer Deutsche Umwelthilfe
/ **Christian Bommarius**, Journalist und Buchautor
/ **Eva Menasse**, Schriftstellerin (angefragt)
/ **József Péter Martin**, Geschäftsführer Transparency International Hungary
/ **Moderation: Hartmut Bäumer**, Vorsitzender von Transparency International Deutschland
/ **Kooperation:** Transparency International Deutschland e. V.

TRANSPARENCY INTERNATIONAL Deutschland e. V. Die Koalition gegen Korruption.

16.30 – 17.30 Uhr, Bühne

Künstlerin, Kämpferin, Kosmopolitin: Frauen schreiben das 21. Jahrhundert

Podiumsgespräch (DE/EN/SP)

Jennifer Clement, Elif Shafak und Mercedes Rosende sind international erfolgreich. In ihren Romanen spielen Außenseiterinnen die Hauptrollen. Schreiben sie damit gegen vorgefertigte Rollen an, die Romane für Frauenfiguren bereithalten? Ein Gespräch über ihre Romanfiguren und die Repräsentanz von Frauen im Literaturbetrieb.

/ **Mit: Mercedes Rosende**, Autorin und Rechtsanwältin aus Uruguay, Trägerin des LiBeraturpreises 2019
/ **Elif Shafak**, Autorin aus der Türkei, zuletzt erschien „Unerhörte Stimmen", Kein & Aber 2019
/ **Jennifer Clement**, US-amerikanische Autorin und Präsidentin von PEN international, zuletzt erschien „Gun Love", Suhrkamp 2018
/ **Moderation: Juergen Boos**, Direktor Frankfurter Buchmesse
/ **Kooperation:** Frankfurter Buchmesse, Litprom e. V.

FRANKFURTER BUCHMESSE LITPROM LITERATUREN DER WELT

SONNTAG, 20. OKTOBER 2019

10.30 – 11.30 Uhr, Bühne

Perspektive Hoffnung? Zur Situation der Menschenrechte in Eritrea

Podiumsdiskussion (DE/EN)

Macht der Friedensschluss zwischen Äthiopien und Eritrea Hoffnung auf eine Verbesserung der Menschenrechtssituation in Eritrea? Seit 18 Jahren ist der schwedisch-eritreische EU-Journalist Dawit Isaak ohne Gerichtsverfahren in Eritrea inhaftiert, dem größten Gefängnis für Journalisten in Subsahara-Afrika. Wie ergeht es ihm? Wie steht es um Eritrea als Land? Welche Perspektiven zeigen sich für die Zukunft?

/ **Mit: Bethlehem Isaak**, Tochter von Dawit Isaak
/ **Yirgalem Fisseha Mebrahtu**, eritreische Lyrikerin, Schriftstellerin und Journalistin, 2009–2015 inhaftiert, Stipendiatin des deutschen PEN in München
/ **Björn Tunbäck**, schwedischer Radio- und Fernsehjournalist, Menschenrechtsaktivist
/ **Wolfgang Martin Roth**, Writers-In-Prison-Beauftragter beim österreichischen PEN-Club
/ **Moderation: Ralf Nestmeyer**, Autor und Historiker, Vizepräsident und Writers-in-Prison-Beauftragter des deutschen PEN
/ **Kooperation:** Österreichischer PEN-Club

pen AUSTRIA

10.30 – 11.30 Uhr, Salon

Online! Zwischen Freiheit, Cybersicherheit und Zensur

Podiumsdiskussion (DE)

Die Anonymität im Netz ist ein überholtes Versprechen. Nichtdemokratische Staaten schränken

durch Überwachung und Zensur die Bewegung und Meinungsäußerung im Internet ein. Sind wir längst vom Anthropozän ins Technozän gelangt? Können wir noch sicher und frei digital kommunizieren? Und wie können virtuelle Freiräume für Meinungsäußerung und unzensiertes künstlerisches Wirken heute aussehen?

/ **Mit: Werner Bogula**, Trainer und IT-Sicherheitsexperte, Experte im ifa-Forschungsprogramm „Kultur und Außenpolitik"
/ **Ingrid Brodnig**, Buchautorin und Kolumnistin des Nachrichtenmagazins Profil, Digital Champion Österreichs in der EU
/ **Moderation: Dr. Matthias C. Kettemann**, Leibniz-Institut für Medienforschung, Hans-Bredow-Institut
/ **Kooperation:** Institut für Auslandsbeziehungen

ifa Institut für Auslandsbeziehungen

11.30 – 12.30 Uhr, Salon

Ethik der Algorithmen – Wie rassistisch können Maschinen sein?

Podiumsdiskussion (DE)

Welche Vorurteile gibt unsere Gesellschaft an Maschinen weiter, die immer nur so ethisch sein können, wie die Entwickler, die sie programmieren? Was sagen Fachleuten zu sogenannten „Social Biases", die bei der Entwicklung künstlicher Intelligenzen entstehen. Wie steht es um die Frage einer Ethik des „Machine Teachings"? Welche Gegenbewegungen hierzu gibt es?

/ **Mit: Prof. Katharina Zweig**, Professorin für Sozioinformatik, TU Kasierslautern
/ **Prof. Alexander Filipović**, Professor für Medienethik, Hochschule für Philosophie München
/ **Moderation: Alexander Armbruster**, Journalist, FAZ
/ **Kooperation:** Goethe-Institut

GOETHE INSTITUT

12.00 – 13.00 Uhr, Bühne

30 Jahre Mauerfall – 30 Jahre „Samtene Revolution"

Podiumsdiskussion (DE/EN)

Das Jahr 1989 steht im Hinblick auf Deutschland und auf Ost- und Mitteleuropa für den Beginn grundlegender Veränderungen. Es gibt historisch wenige Beispiele, bei denen sich in einem kurzen Zeitraum in so vielen Ländern das gesamte Staatssystem, politisch, wirtschaftlich und kulturell grundlegend wandelte. Was geschah damals? Welche Lehren lassen sich daraus für die heutige Zeit ziehen?

/ **Einführung: Imrich Donath**, Honorarkonsul der Slowakei
/ **Dr. Peter Lizák**, Botschafter der Slowakei
/ **Mit: Prof. Rita Süssmuth**, Bundestagspräsidentin 1989-1999
/ **František Mikloško**, Vorsitzender des Slowakischen Nationalrats 1990-1992
/ **Petr Pithart**, tschechischer Ministerpräsident 1990-1992
/ **Moderation: Daniel Kraft**, Leiter der Stabsstelle Kommunikation und Pressesprecher, Bundeszentrale für politische Bildung
/ **Kooperation:** Bundeszentrale für politische Bildung; Honorarkonsulat der Slowakischen Republik in Bad Homburg

bpb: Bundeszentrale für politische Bildung

HONORARKONSULAT DER SLOWAKISCHEN REPUBLIK IN BAD HOMBURG

13.00 – 14.00 Uhr, Salon

Die sowjetische Vergangenheit im heutigen Russland – Aufarbeitung oder Auferstehung?

Podiumsdiskussion (DE)

In der heutigen russischen Gesellschaft wird um das Bild der sowjetischen Vergangenheit gekämpft. Welches Bild vermittelt Stalin in der Gesellschaft heute? Warum wächst seine Popularität in Russland? Wie wird die kommunistische Vergangenheit aufgearbeitet und welches Bild Russlands existiert in westlichen Gesellschaften?

/ **Mit: Gerd Koenen**, Publizist und freiberuflicher Historiker
/ **Gusel Jachina**, Schriftstellerin und Filmemacherin
/ **Irina Scherbakowa**, Historikerin und Publizistin, Vorstandsmitglied der Gesellschaft Memorial International
/ **Moderation: Jens Siegert**, Journalist, Publizist, leitete mehrere Jahre das Büro der Heinrich-Böll-Stiftung in Moskau
/ **Kooperation:** Gesellschaft Memorial International

13.30 – 14.30 Uhr, Bühne

Übersetzer in Krisengebieten – zu welchem Preis, mit welchem Risiko?

Podiumsgespräch (DE/EN)

Zivile Übersetzer und Dolmetscher, die in Krisen- und Kriegsgebieten wertvolle Hilfe leisten, sind großen Gefahren für Leib und Leben ausgesetzt. Weltweit sind sie bevorzugte Ziele der Gewalt staatlicher und nichtstaatlicher Akteure geworden, in deren Augen sie Verräter, Spione oder Staatsfeinde sind. Wie ist die Situation dieser Menschen vor Ort? Wie sensibilisiert ist die Öffentlichkeit? Was motiviert Übersetzer und Dolmetscher in Krisengebiete zu gehen?

/ **Video-Einspieler: Interview mit afghanischem Dolmetscher**, der für die kanadischen ISAF-Truppen in Afghanistan tätig ist
/ **Mit: Kevin Quirk**, Präsident des internationalen Übersetzerverbandes FIT, Sachbuchübersetzer
/ **N.N.**
/ **Moderation: Ralf Lemster**, Vizepräsident des BDÜ
/ **Kooperation:** Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer e.V.

BDÜ Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer

14.30 – 15.30 Uhr, Salon

Natur und Kultur

Was macht der Mensch im Hochgebirge? Klimawandel und die Folgen im Himalaya

Podiumsgespräch (DE)

Der Klimawandel ist eine Herausforderung – nicht zuletzt auch für die lokale Bevölkerung im Hochgebirge des Himalaya. Der Mensch greift durch Bergtourismus und die Bioland-wirtschaft vielfach in die Umweltsysteme ein. Welche Folgen hat dies? Wie steht es um die Gletscher und die Gletscherabflüsse im Himalaya? Welche natürlichen Veränderungsprozesse gibt es?

/ **Mit: Judith Müller**, Geographin mit Schwerpunkt Himalayaforschung und Mitglied im Heidelberg Center for the Environment
/ **Prof. Marcus Nüsser**, Leiter der Abteilung Geographie am Südasien-Institut, Gletscherforscher u. a. mit Schwerpunkt Himalaya
/ **Dr. Susanne Schmidt**, Akademische Oberrätin an der Abteilung Geographie, Leitung Fernerkundungslabor Südasien-Institut
/ **Moderation: Dr. Martin Gieselmann**, Geschäftsführer Südasien-Institut
/ **Kooperation:** Südasien-Institut

Sonntag

SAI SÜDASIEN-INSTITUT SOUTH ASIA INSTITUTE

15.00 – 16.00 Uhr, Bühne

Natur und Kultur

Zwischen Hilflosigkeit und Hoffnung – Leben mit dem Klimawandel

Podiumsdiskussion (DE/EN)

Der Klimawandel ist eine existentielle Herausforderung für die Menschheit. Welche Hoffnungen liegen in den Wissenschaften und in neuen Technologien? Was für Zukunftsbilder entwirft die Literatur, kann die Climate Fiction Orientierung bieten? Was bewirken die Proteste der jungen Generation, welche Ängste liegen dahinter? Und wie kann – auch ökonomisch – eine gesellschaftliche Transformation gelingen, die klimagerecht ist?

/ **Video-Einspieler: Paul J. Crutzen**, Meteorologe, Nobelpreisträger für Chemie, ehem. Direktor am Max-Planck-Institut für Chemie in Mainz
/ **Mit: Prof. Uwe Schneidewind**, Präsident des Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie, zuletzt erschien „Die Große Transformation", Fischer Verlag 2018, 3. Auflage
/ **Luisa Neubauer**, Klimaschutz-Aktivistin, Mitorganisatorin der „Friday for Future"-Proteste
/ **Thore D. Hansen**, Autor, zuletzt erschien „Die Reinsten", Golkonda Verlag 2019
/ **Michael Müller**, Bundesvorsitzender der NaturFreunde Deutschlands, Parlamentarischer Staatssekretär a. D. im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
/ **Moderation: Ulrich Noller**, Journalist und Autor
/ **Kooperation:** Frankfurter Buchmesse

FRANKFURTER BUCHMESSE

Sprecher Verzeichnis

Mittwoch, 16. Oktober 2019

Andreas Görgen
Angela Joosten
Anna Sophie Springer (TBC)
Christoph Rosol
Cord Riechelmann
Friederike Otto
Harald Welzer
Irmgard Maria Fellner
Jean-Baptiste Del Amo
Jenny Friedrich-Freksa
Juergen Boos
Lena Falkenhagen
Maja Lunde
Maria Hummitzsch
Patricia Klobusiczky
Paul de Sinety
Ralf Winkler
Robert Habeck
Sandra Richter
Sigrid Lemke
Tobias Asmuth
Yvonne Hofstetter

Donnerstag, 17. Oktober 2019

Almudena Grandes
Andrea Zederbauer
Andreas Nohl
Annette Prosinger
Audun Lindholm
Carlo Sgarzi
Carlos Collado Seidel
Catherine Larrère
Chi Hui
Christian Höppner
Christiane Raabe
Claudia Schmölders
Hans Peter Hahn
Hussain Al Mutawaa
Ingo Herzke
Joachim Müller-Jung
Karen Nölle
Manuel Arias Maldonado
Miriam Mandelkow
Mithu M. Sanyal
Pierre Monnet
Réka Kinga Papp
Ronald Grätz
Sabine Wolfram
Şeyda Öztürk
Song Mingwei
Stefan Weidner
Stephan Trudewind
Susanne Fontaine
Vera Tollmann
Volker Moosbrugger

Freitag, 18. Oktober 2019

Alexander Alexeyevich Drozdov
Alexandra Büchler
Amira El Ahl
Antje Damm
Astrid Prange De Oliveira
Bel Olid
Bernd M. Scherer
Bonnie Greer
Caroline Roeder
Charlotte Ryland
Claire Lecoeuvre
Claudia Zilla
Daniel Röder
Dominique Reynié
Elin Haf Gruffydd Jones
Elisabeth Edl
Francesco Leone
Gabriele Haefs
Hans Maier
Heinrich Wilhelm Schäfer
Holger Fock
Josef Joffe
Klaus-Dieter Lehmann
Lawrence Schimel
Llŷr Gwyn Lewis
Lorenza Baroncelli
Manfred Sapper
Michael Žantovský
Patrick McGuiness
Philipp Khabo Koepsell
Piotr Buras
Sandra Kegel
Sandra Richter
Susanne Bader
Tanja Petrič
Tiziano Perez
Zukiswa Wanner

Samstag, 19. Oktober 2019

Annette Kopetzki
Barbara Wahlster
Bartholomäus Grill
Beate Eder-Jordan
Bogna Koreng
Carlos Franz
Christian Bommarius
Elif Shafak
Erika Hornbogner
Gioconda Belli
Günther Rautz
Hartmut Bäumer
Inés de Castro
Ingo Herzke
Jennifer Clement
Johannes Ebert

Samstag, 19. Oktober 2019

Jozef Tancer
József Péter Martin
Juergen Boos
Jürgen Resch
Karin Betz
Luiz Ruffato
Lutz Kliche
Majlinda Bregu
Manfred Loimeier
Mercedes Rosende
Michael Roth
Milena Lazarević
Oulimata Gueye
Pavel Polák
Peter Torberg
Rebekka Habermas
Ruždija Sejdović
Srdjan Govedarica
Vladimir Balzer
Veijo Baltzar

Sonntag, 20. Oktober 2019

Alexander Armbruster
Alexander Filipović
Bethlehem Isaak
Björn Tunbäck
Daniel Kraft
František Mikloško
Gerd Koenen
Gusel Jachina
Imrich Donath
Ingrid Brodnig
Irina Scherbakowa
Jens Siegert
Judith Müller
Katharina Zweig
Kevin Quirk
Luisa Neubauer
Marcus Nüsser
Martin Gieselmann
Matthias C. Kettemann
Michael Müller
Paul J. Crutzen
Peter Lizák
Petr Pithart
Ralf Lemster
Ralf Nestmeyer
Rita Süssmuth
Susanne Schmidt
Thore D. Hansen
Ulrich Noller
Uwe Schneidewind
Werner Bogula
Wolfgang Martin Roth
Yirgalem Fisseha Mebrahtu

Salon

MITTWOCH, 16. OKTOBER 2019

13.00 – 14.00 Uhr
KI in der Buchbranche – Realität oder Fiktion?
Podiumsdiskussion (DE)

14.30 – 15.30 Uhr
4 Sekunden und Schluss? Anthropozän – Zeitalter des Menschen
Podiumsdiskussion (DE)

DONNERSTAG, 17. OKTOBER 2019

10.30 – 12.30 Uhr
Gläserner Übersetzer
Interaktive Präsentation (DE)

13.00 – 14.00 Uhr
Sound-Diplomacy: Musik öffnet Welten
Podiumsdiskussion (DE)

14.30 – 15.30 Uhr
Zwischen Natur und Technologie – Zukunftsvisionen aus China
Gespräch (DE/CH)

16.00 – 17.00 Uhr
Mensch-Ding-Welt: Ein langer Weg zum Anthropozän
Podiumsdiskussion (DE)

FREITAG, 18. OKTOBER 2019

10.30 – 11.30 Uhr
Was macht die Religion in der Außenpolitik? Podiumsdiskussion (DE)

11.30 – 12.30 Uhr
Fridays for Future: Bilderbücher für die nächste Generation
Gespräch (DE/FR)

13.00 – 14.00 Uhr
Literaturübersetzung: Beruf, Kunst, Herzensangelegenheit?
Podiumsdiskussion (EN)

14.30 – 15.30 Uhr
Europäische Straßenparlamente – die politische Kraft von Straßenprotesten Podiumsdiskussion (DE/FR)

16.00 – 17.00 Uhr
Gibt es noch „kleine" Sprachen und Literaturen Europas?
Podiumsdiskussion (EN)

SAMSTAG, 19. OKTOBER 2019

10.30 – 11.30 Uhr
Bedrohte Vielfalt in Europa? Slawische und deutsche Minderheiten im Fokus
Podiumsdiskussion (DE)

12.00 – 14.00 Uhr
Translation Slam
Interaktive Präsentation (DE)

14.30 – 15.30 Uhr
Populismus versus Demokratie – was ist los in Lateinamerika?
Podiumsgespräch (DE/SP)

16.00 – 17.00 Uhr
Kritik unerwünscht? Zivilgesellschaft unter Druck
Podiumsdiskussion (DE/EN)

SONNTAG, 20. OKTOBER 2019

10.30 – 11.30 Uhr
Online! Zwischen Freiheit, Cybersicherheit und Zensur
Podiumsdiskussion (DE)

11.30 – 12.30 Uhr
Ethik der Algorithmen – Wie rassistisch können Maschinen sein?
Podiumsdiskussion (DE)

13.00 – 14.00 Uhr
Die sowjetische Vergangenheit im heutigen Russland – Aufarbeitung oder Auferstehung?
Podiumsdiskussion (DE)

14.30 – 15.30 Uhr
Was macht der Mensch im Hochgebirge? Klimawandel und die Folgen im Himalaya Podiumsgespräch (DE)

Alle Events im Überblick

Bühne

MITTWOCH, 16. OKTOBER 2019

12.00 – 13.00 Uhr
Kulturelles Anthropozän: Auf dem Weg zu einer europäischen Kulturpolitik?
Podiumsdiskussion (DE/EN/FR)

13.30 – 14.30 Uhr
Verleihung der Übersetzerbarke 2019
Preisverleihung (DE/EN)

14.00 – 16.00 Uhr
Kranke Haltung: Das Mensch-Tier-Verhältnis in der industriell betriebenen Zucht
Podiumsgespräch (DE/EN/FR)

16.30 – 17.30 Uhr
Eröffnung des Weltempfangs: Anthropozän – steht die Kultur über der Natur? Podiumsdiskussion (DE/EN)

DONNERSTAG, 17. OKTOBER 2019

10.30 – 11.30 Uhr
Gemeinsam dem Anthropozän gegenüberstehen: europäische Perspektiven
Podiumsdiskussion (DE/EN/FR)

12.00 – 13.00 Uhr
N-Wort und Gender-Gap: Wie politisch korrekt sind Übersetzungen?
Podiumsdiskussion (DE/EN)

13.30 – 14.30 Uhr
Meinungsfreiheit und Pluralismus in Spanien in Gefahr?
Podiumsdiskussion (DE/EN/SP)

15.00 – 16.00 Uhr
Breaking the Bad News
Podiumsdiskussion (DE/EN)

16.30 – 17.30 Uhr
Trends in der Kinderliteratur – arabische und deutsche Stimmen
Podiumsdiskussion (DE/EN/AR)

FREITAG, 18. OKTOBER 2019

10.30 – 11.30 Uhr
Broken Nature – die Beziehung des Menschen zur Natur
Podiumsdiskussion (DE/EN)

12.00 – 13.00 Uhr
Mehr als ein Wort: Václav Havel – Friedenspreisträger 1989
Podiumsdiskussion (DE/EN)

13.30 – 14.30 Uhr
Britische Schriftsteller und der Brexit
Podiumsdiskussion (DE/EN)

15.00 – 16.00 Uhr
Was wäre die (Welt-)Literatur ohne Übersetzer?
Podiumsdiskussion (DE/EN)

16.30 – 17.30 Uhr
Zwischen Wedding und Wakanda
Podiumsdiskussion (DE/EN)

SAMSTAG, 19. OKTOBER 2019

10.30 – 11.30 Uhr
Die Literatur von Sinti und Roma – in Deutschland und in der Welt
Panel discussion (DE/EN)

12.00 – 13.00 Uhr
Zweckehe oder Liebesheirat? Die EU und die Beitrittskandidaten des Westbalkan
Podiumsdiskussion (DE/ALB/SR)

13.30 – 14.30 Uhr
Die Kraft der Utopie
Podiumsdiskussion (DE/EN/FR)

15.00 – 16.00 Uhr
Behalten oder Zurückgeben?
Zum Umgang mit Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten
Podiumsdiskussion (DE/EN)

16.30 – 17.30 Uhr
Künstlerin, Kämpferin, Kosmopolitin: Frauen schreiben das 21. Jahrhundert
Podiumsgespräch (DE/EN/SP)

SONNTAG, 20. OKTOBER 2019

10.30 – 11.30 Uhr
Perspektive Hoffnung? Zur Situation der Menschenrechte in Eritrea
Podiumsdiskussion (DE/EN)

12.00 – 13.00 Uhr
30 Jahre Mauerfall – 30 Jahre „Samtene Revolution"
Podiumsdiskussion (DE/EN)

13.30 – 14.30 Uhr
Übersetzer in Krisengebieten – zu welchem Preis, mit welchem Risiko?
Podiumsgespräch (DE/EN)

15.00 – 16.00 Uhr
Zwischen Hilflosigkeit und Hoffnung – Leben mit dem Klimawandel
Podiumsdiskussion (DE/EN)

CULTURE CREATES COMMUNITY NOT NATIONS.

CREATE YOUR REVOLUTION

INITIATIVE FOR THE FUTURE OF CULTURE

#CREATEYOURREVOLUTION

CREATE YOUR REVOLUTION-Talks

Frankfurter Buchmesse
16. Oktober 2019
17:00–20:00 Uhr
Tickets: www.cyr.world

FRANKFURTER BUCHMESSE

Börsenverein des Deutschen Buchhandels

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

arte

spreadshop

THE ARTS + B III